

Strukturwandel in Echtzeit

**Arbeitsgruppe
Innovationsregion
Rheinisches Revier**

Düsseldorf, 1. Oktober 2018



Gefördert durch:



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Aus Innovationsregion
wird Zukunftsagentur



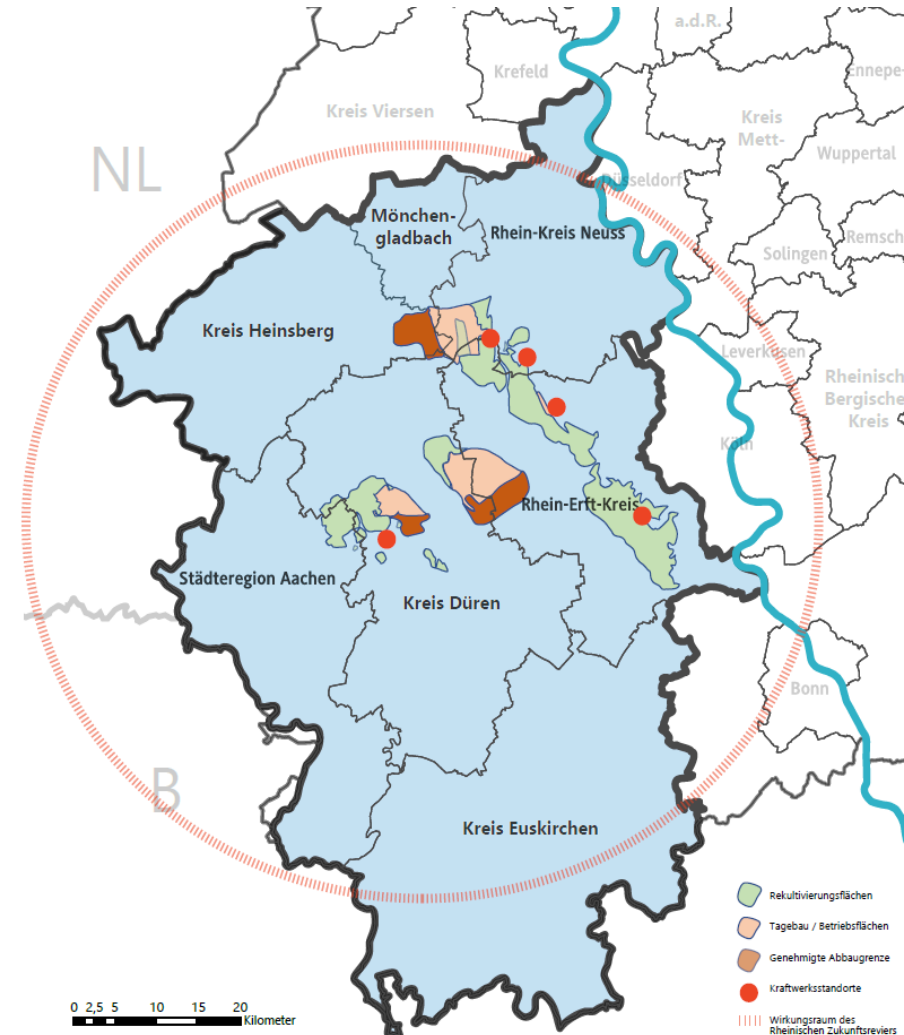
Zukunftsagentur Rheinisches Revier

15 Gesellschafter

- 6 Kreise des Rheinischen Reviers
- Stadt Mönchengladbach
- Zweckverband der Region Aachen
- 3 Industrie- und Handelskammern
- 3 Handwerkskammern
- IG Bergbau, Chemie und Energie

Gesellschaftszweck

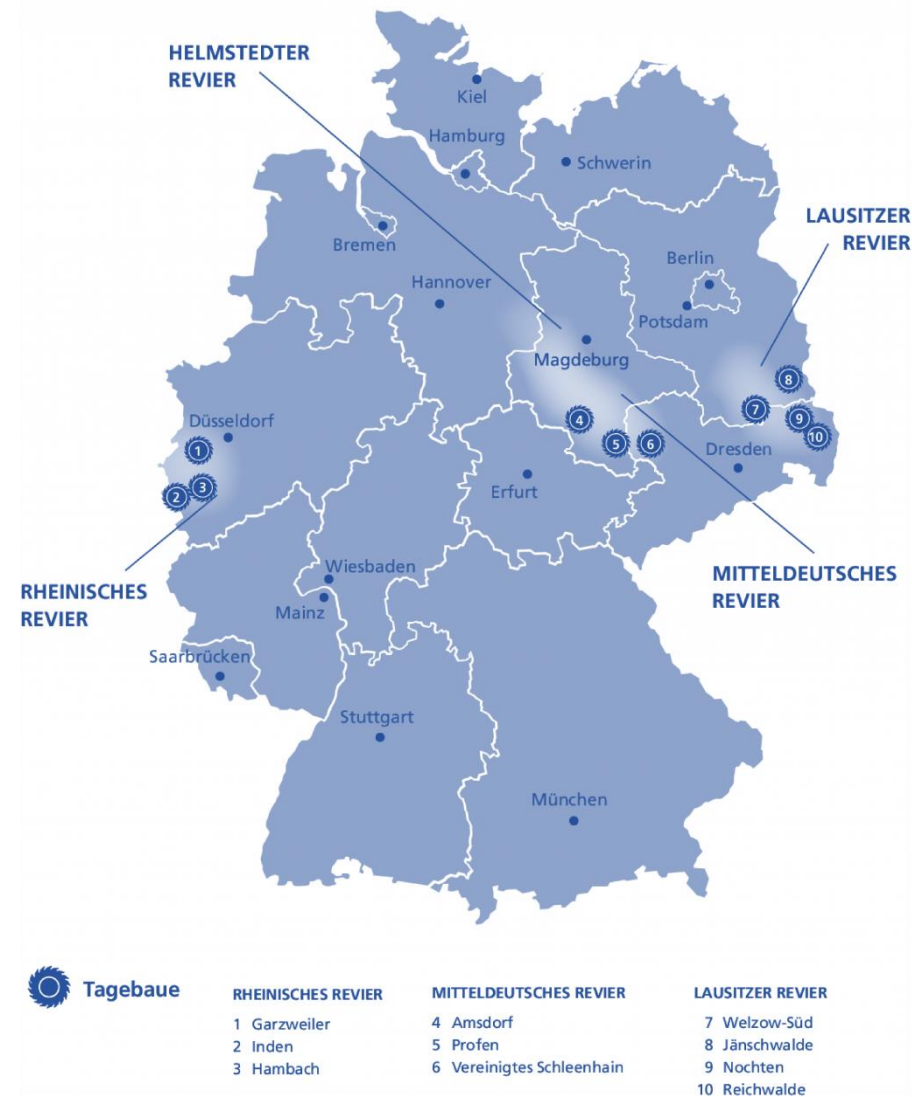
Projekte initiieren und begleiten, die dem Strukturwandel dienen.





Förderprogramm *Unternehmen Revier*

- **Bewältigung des Strukturwandels**
in den vier deutschen Braunkohleregionen
 - Lausitzer Revier
 - Rheinisches Revier
 - Mitteldeutsches Revier
 - Helmstedter Revier
- **40 Mio. € verteilt auf 10 Jahre für alle Reviere**
- **Inhaltliche Schwerpunkte**
 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und des Wirtschaftsstandortes
 - Qualifizierung und Fachkräftesicherung
 - Cluster- und Innovationsmanagement
 - Kompetenz- und Kapazitätsaufbau
(Beratung von Unternehmen, Kommunen und Akteuren, Fördermittelscout...)





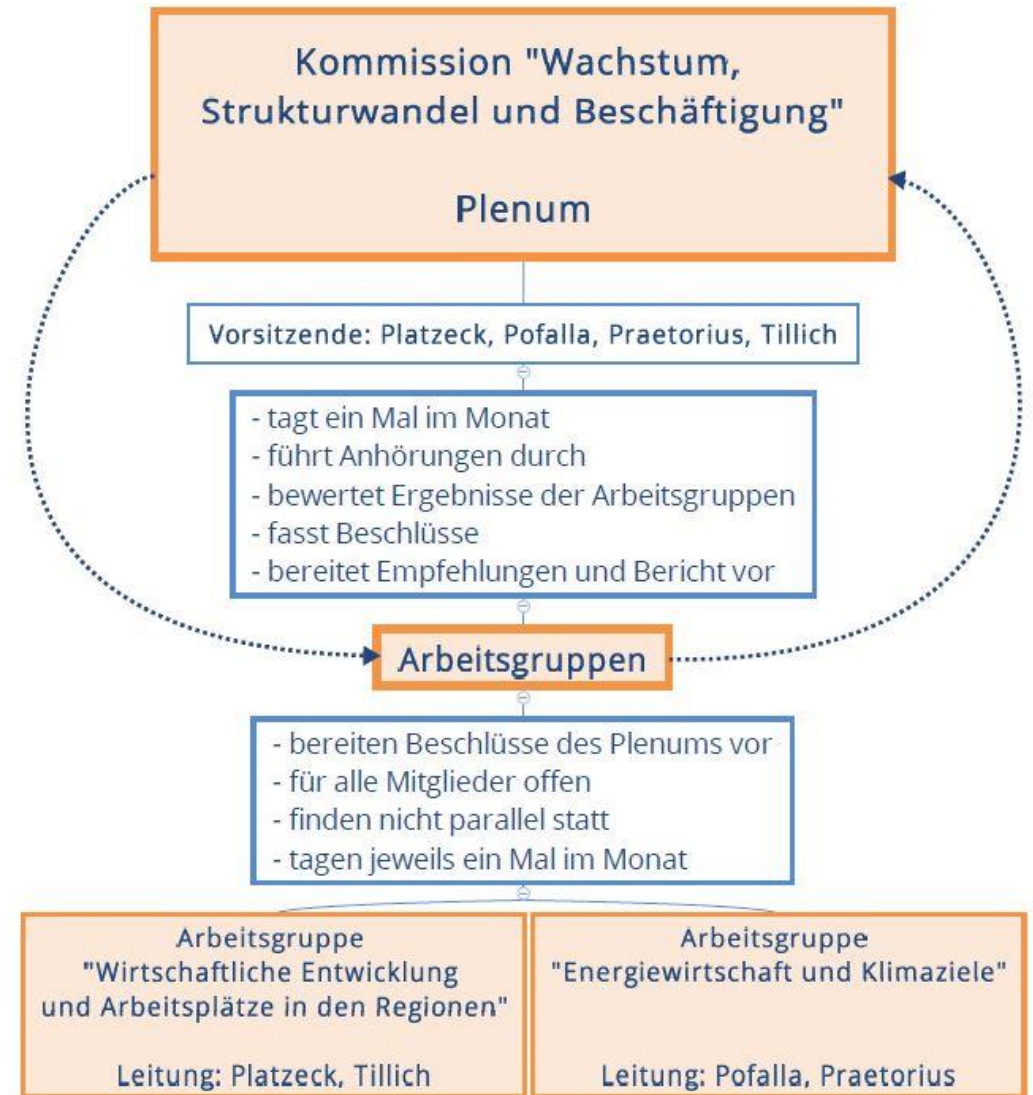
Förderprogramm *Unternehmen Revier*

Bewilligten Projekte 2018

- GVG – Gasversorgung Rhein-Erft
- SME Management GmbH
- Agrihumin GmbH & Schweinezuchtbetrieb Heistermann
- Kultur- und Naturstiftung Schloss Türnich
- Entwicklungsgesellschaft Campus Merscher Höhe mbH
- Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung Kreis Düren
- UMSTRO GmbH
- Faktor X –Agentur
- Gemeinde Rommerskirchen
'Sondergebiet für
- Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler
- Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler
- Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH
- Planungsverbund Krafraum :terra nova (Bergheim, Bedburg, Elsdorf)
- Floating Solar Power Station
- KRITIS-APP - Sichere Vernetzung kritischer Energie-Infrastruktursysteme im Rheinischen Revier
- Referenz-Anlage zur Herstellung von organischem Humus-Dünger aus Gülle und Braunkohle
- Wertschöpfungskette Silvopastorales System
- Brainergy-Park Jülich - Aufbau einer partnerschaftlichen Kommunikationsmatrix
- Umsetzungsdrehbuch campus aldenhoven
- Machbarkeitsstudie CD-Microgrid
- Faktor X – Ausstellung und Online Ressourceneffizienz-Tool
- Infrastrukturanalyse als Grundlage des Projektes "Landwirtschaft und Technik: Produktionsdienstleistungen in der Landwirtschaft" "
- Leitbildentwicklung „Innovation Valley“
- Leitbildentwicklung „Grünes Band“
- Leitbild Rheinisches Revier
- Krafraum :terra nova (Leitbild/Entwicklungs- und Vermarktungskonzept)

Kommission ‚Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung‘

- 6. Juni 2018:
Einsetzungsbeschluss der Kommission
- 26. Juni 2018:
Konstituierende Sitzung
- Aufgabe:
Erarbeitung konkreter Vorschläge, um den Strukturwandel im Sektor Energie einzuleiten bei gleichzeitiger Wahrung der Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Klimaverträglichkeit
- Zeitrahmen: bis zum Ende des Jahres



Kommission ‚Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung‘

Mitglied der
Kommission



Michael Kreuzberg
Landrat Rhein-Erft Kreis

Mit beratender
Stimme in Kommission



Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Minister MWIDE

Mit beratender Stimme
im Arbeitskreis



Christoph Dammermann
Staatssekretär MWIDE

Strukturprogramm

Vorbemerkungen

- **Kein abschließendes Strukturprogramm** für das Rheinische Zukunftsrevier innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens.
→ **dynamischer Qualifizierungs- u. Entwicklungsprozess** über einen langen Zeitraum!
- Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit der Energie sind gleichrangig anzusehende **Ziele**.
→ Schaffung neuer **Zukunftschancen**
- Die **Herausforderungen** und **Folgen** können aus heutiger Sicht nicht **vollständig abgeschätzt werden**.
- Die **bisher ausgestellten Genehmigungen und Planungen für die Wiedernutzbarmachung der Tagebaue** gehen von den **ursprünglich vereinbarten Zeitrahmen und genehmigten Abbaufeldern** aus.
- Jederzeit muss **ausreichend Energie** für den Netzbetrieb und die Versorgungssicherheit verfügbar sein.
- **Etablierte Kooperationen** aller maßgeblichen Akteure.
- **Aktive Beiträge** aller gesellschaftlichen Akteure und nicht nur der Energiewirtschaft.
- Der Schlüssel für die Verteilung von Fördermittel muss die Entwicklungspotenziale und Chancen adressieren:
Jeder Euro, der im Rheinischen Zukunftsrevier investiert wird, zahlt sich aus – und das nicht nur für das Revier!

Strukturprogramm

Vorbemerkungen

- Herausforderungen der Industriegesellschaft will das Rheinische Revier durch **Lösungen der Industriegesellschaft** beantworten, und nicht um den Preis der Deindustrialisierung.
- Innerhalb des Rheinischen Reviers vollzieht sich in den nächsten Jahrzehnten ein von seiner räumlichen und zeitlichen Dimension für ganz Europa **beispielloser räumlicher Transformationsprozess**, der massiver Investitionen in zukunftsfähige Infrastrukturen bedarf.

„DAS RHEINISCHE REVIER VERFÜGT ÜBER DIE ENTWICKLUNGSPOTENZIALE UND INNOVATIONSKRAFT, UM BEI ENTSPRECHENDER UNTERSTÜTZUNG ZU EINER MODELLREGION FÜR DIE ZUKUNFTSFÄHIGE TRANSFORMATION EINER AKTIVEN INDUSTRIEREGION ZU WERDEN. JEDER EURO, DER IM RHEINISCHEN ZUKUNFTSREVIER INVESTIERT WIRD, ZAHLT SICH AUS - UND DAS NICHT NUR FÜR DAS REVIER!“

DAS RHEINISCHE REVIER IST DAS KRAFTZENTRUM
FÜR DIE ENERGIEINTENSIVE INDUSTRIE IM RHEINLAND

Rheinisches Revier

Braunkohlentagebaue, Kraftwerke, Verarbeitung¹
10.000 direkt Beschäftigte
740 Mio. € / a Bruttolohn- und Gehaltssumme
735 Mio. € / a Auftragsvolumen in der Region



Ansiedlung aufgrund:

- günstiger Energiepreis
- Versorgungssicherheit



Rheinland

Energieintensive Industrie²
93.000 direkt Beschäftigte
32 Mrd. € / a Umsatz
15.000 GWh / a Stromverbrauch

Quelle¹: DEBRIV

Quelle²: IHK-Bezirke Aachen, Köln, Mittlerer Niederrhein; Quelle: frontier economics: Die Bedeutung des Wertschöpfungsfaktors Energie in den Regionen Aachen, Köln und Mittlerer Niederrhein, Köln Juni 2018

Bedeutung und Perspektive

DAS IST JETZT WICHTIG:

INDUSTRIESTANDORT SICHERN UND WEITERENTWICKELN

Deutschland, NRW und das Rheinland/Rheinische Revier sollen Standort einer starken, innovativen und international wettbewerbsfähigen (energieintensiven) Industrie bleiben.

Die Industrie braucht jetzt eine **Zukunftsperspektive für Investitionen im Rheinischen Revier/Rheinland**. Voraussetzung dafür ist die Versorgungssicherheit bei wettbewerbsfähigen Strompreisen.

Unser Ziel:

- Die Innovationskraft der Industrie, der Hochschulen und der wissenschaftlichen Einrichtungen wird Schrittmacher für ein RHEINISCHES ZUKUNFTSREVIER sein.
- Im Schulterschluss von Bund, Land und Region wird das Rheinische Revier zum Pilot- und Demonstrationsraum neuer Technologien und Verfahren.

Neudefinition von Rahmenbedingungen

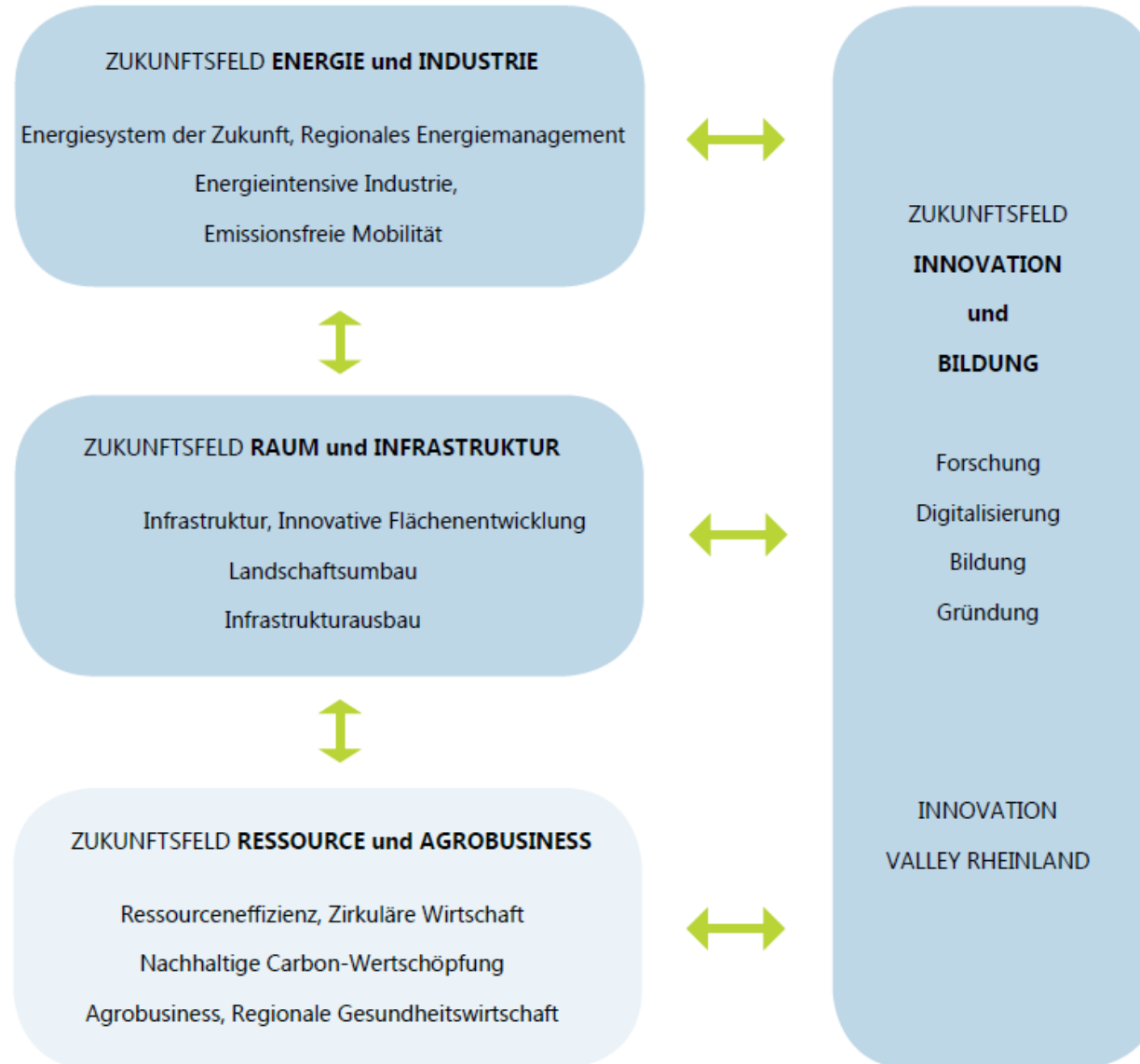
Neue Zukunftsperspektiven für den Raum:

- Strukturfonds starten
- Bundesverkehrswegeplan (BVWP), Landesstraßen- und ÖPNV-Bedarfsplan und Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG)
- Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Kulisse)
- Planungs- und Genehmigungsprozesse im Rheinischen Revier
- Landes- und Regionalplanverfahren

RHEINISCHES ZUKUNFTSREVIER

Transformation einer zukunftsfähigen Industrieregion im Energiesystem der Zukunft

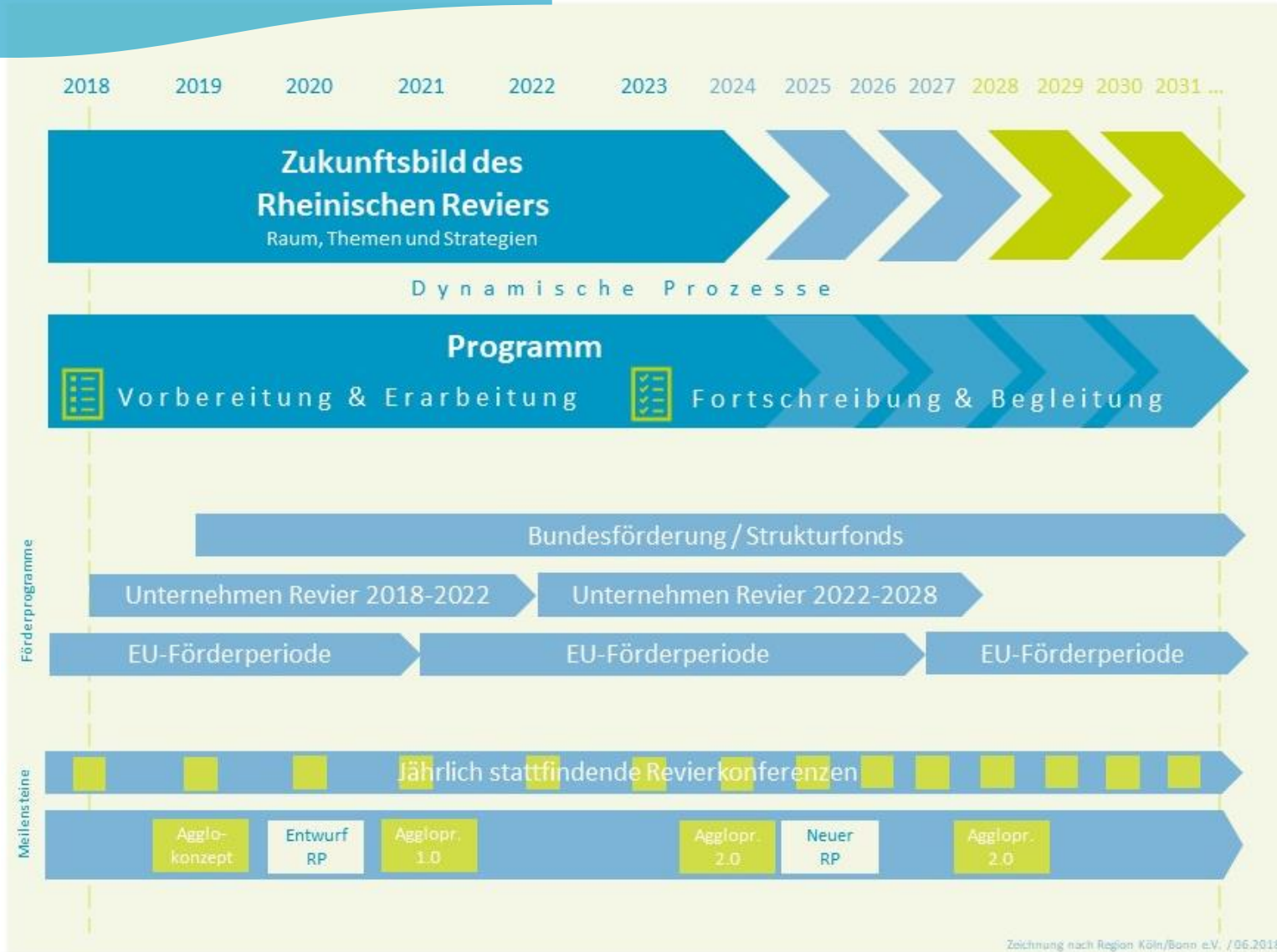
Klimaschutz als Treiber



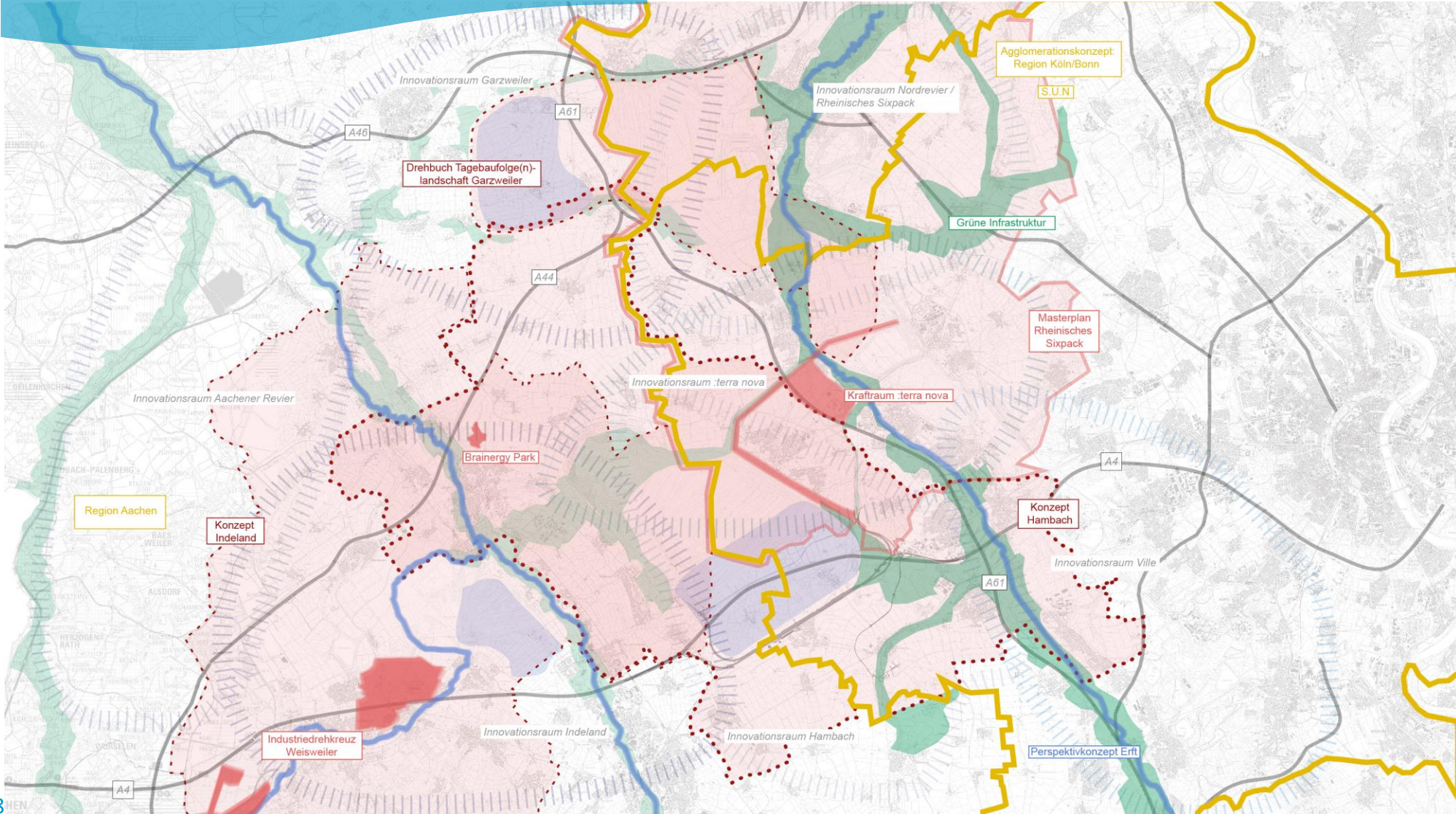
Zukunftsfelder im Rheinischen Revier



Erstellung & Fortschreibung Strukturprogramm



(teil)räumliche Konzepte im Rheinischen Revier



**Herzlichen Dank
für die
Aufmerksamkeit!**

Zukunftsagentur Rheinisches Revier – IRR GmbH

Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich
www.rheinisches-revier.de

Telefon: +49 2461 690-180
Telefax: +49 2461 690-183

zukunftsagentur@rheinisches-revier.de